

Inhaltsübersicht

Vorwort	V
Inhaltsverzeichnis	IX
Abkürzungsverzeichnis	XVII
Teil 1: Einleitung	1
§ 1 Grundfrage der Untersuchung	1
§ 2 Gegenstand und Gang der Untersuchung	2
Teil 2: Abgrenzung zwischen Brüssel Ia-VO und EuInsVO	9
§ 1 Grundlegendes	9
§ 2 Abstrakte Kriterien zur Bestimmung von Annexklagen	35
§ 3 Zuordnung ausgewählter Haftungsklagen	84
Teil 3: Bedeutung der Art. 17 ff., 20 ff., 24 Nr. 2 Brüssel Ia-VO	109
§ 1 Art. 24 Nr. 2 Brüssel Ia-VO	109
§ 2 Art. 17 ff. Brüssel Ia-VO	119
§ 3 Art. 20 ff. Brüssel Ia-VO	125
Teil 4: Abgrenzung zwischen Art. 7 Nr. 1 und 2 Brüssel Ia-VO	163
§ 1 Grundlegendes	163
§ 2 Abstrakte Abgrenzungskriterien	182
§ 3 Zuordnung ausgewählter Haftungsklagen	213

Teil 5: Zusammenfassung	227
Literaturverzeichnis	233
Sachverzeichnis	245

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Inhaltsübersicht	VII
Abkürzungsverzeichnis	XVII
Teil 1: Einleitung	1
§ 1 Grundfrage der Untersuchung	1
§ 2 Gegenstand und Gang der Untersuchung	2
Teil 2: Abgrenzung zwischen Brüssel Ia-VO und EuInsVO	9
§ 1 Grundlegendes	9
A. Art. 6 Abs. 1 EuInsVO	10
I. Grundaussage	10
II. Vorgeschichte und Verhältnis zu Art. 1 Abs. 2 lit. b) Brüssel Ia-VO	12
III. Aktuelle Problemstellung – Was genau ist eine Annexklage?	15
IV. Ausschließliche Zuständigkeit	17
B. Art. 6 Abs. 2 EuInsVO	23
I. Art. 6 Abs. 2 UAbs. 1 V. 1 EuInsVO	24
1. Grundlegendes	24
2. Zuständigkeit nach Brüssel Ia-VO – Art. 6 Abs. 2 UAbs. 1 EuInsVO a. E.	25
3. Zusammenhang zwischen Annexklage und Nichtannexklage	26
a) Keine einheitliche Qualifikation anhand der Natur des Streitgegenstands	26
b) Vorgaben der EuInsVO und Anhaltspunkte aus der Brüssel Ia-VO	27
c) Schlussfolgerungen für Art. 6 Abs. 2, 3 EuInsVO	29

aa) Dieselbe Rechtslage	29
bb) Dieselbe Sachlage	30
II. Art. 6 Abs. 2 UAbs. 1 V. 2 EuInsVO	31
1. Kein Erfordernis einer Mehrzahl von Annexklagen oder Nichtannexklagen gegen mehrere Beklagte	32
2. Erfordernis des Zusammenhangs zwischen bestimmten Klagen	33
§ 2 Abstrakte Kriterien zur Bestimmung von Annexklagen	35
A. Grundlegendes zur Konkretisierung der <i>Gourdain</i> -Formel	35
I. „Neustrukturierung“ durch <i>Nickel & Goeldner</i> und <i>G.T.-GmbH</i>	35
II. Relevanz insolvenzspezifischer Vorfragen?	37
III. Ungeeignetheit der <i>Gourdain</i> -Kriterien	40
1. Zuständigkeit des Insolvenzgerichts nach autonomem nationalem Recht	40
2. Ausschließliche Prozessführungsbefugnis des Insolvenzverwalters	41
3. Klage im Interesse der Gläubigergesamtheit/ Massemehrung bei Klageerfolg	43
4. Haftungsvermutung zu Lasten des beklagten Geschäftsleiters	44
5. Anknüpfung des Verjährungsbeginns an die endgültige Forderungsfeststellung im Insolvenzverfahren	44
6. Anschließendes Insolvenzverfahren über das Vermögen des beklagten Geschäftsleiters	45
B. Klage bei Gelegenheit/anlässlich eines Insolvenzverfahrens	46
I. Eröffnung und Nichtbeendigung des Insolvenzverfahrens bei Klageerhebung	46
1. Meinungsüberblick	47
2. Art. 6 Abs. 1 EuInsVO – Wortlaut, Sinn und Zweck	49
3. Relevanz des Auslegungszusammenhangs zwischen Art. 6 Abs. 1 und Art. 7 EuInsVO?	50
4. Zeitpunkt der Eröffnung des Insolvenzverfahrens	54
5. Ergebnis	55
II. Klageerhebung im Interesse der Gläubigergesamtheit	55
1. Klagen im Interesse eines einzelnen Gläubigers	56
a) Keine Annexklage bei Klage im ausschließlichen Interesse eines einzelnen Gläubigers	56

b) Problem: Mitbetroffenheit des Interesses der Gläubigergesamtheit	59
aa) Ausgangsfrage	59
bb) Grundlegendes zum Verständnis der <i>F-Text</i> -Entscheidung	60
cc) Argumentation in <i>F-Text</i> und kritische Würdigung	61
2. Kein Erfordernis der Klageerhebung im Interesse „aller“ Gläubiger	64
3. Ergebnis	66
C. Klageursprung im Insolvenzverfahrensrecht	67
I. Irrelevanz des Regelungsstandorts des Haftungsanspruchs in der nationalen Rechtsordnung	68
II. Irrelevanz der Vorwirkung des Haftungsanspruchs auf den Zeitraum vor Eröffnung des Insolvenzverfahrens	69
III. Irrelevanz der Unabhängigkeit der Geltendmachung des Haftungsanspruchs von der Eröffnung des Insolvenzverfahrens	71
IV. Abhängigkeit der „Anwendung“ des Haftungsanspruchs vom Eintritt eines Insolvenzgrundes	72
1. Insolvenzgründe als Dreh- und Angelpunkt	73
2. Bedeutung der „Anwendung“ des Haftungsanspruchs	73
3. Hinreichendes Kriterium	77
a) Kein Erfordernis der Vergleichbarkeit mit Insolvenzanfechtungsklagen	77
b) Kein Widerspruch zu <i>ÖFAB</i> und <i>OTP</i>	78
c) Problem: Bestimmung des „Beurteilungsgegenstands“	80
4. Notwendiges Kriterium	83
V. Ergebnis	83
§ 3 Zuordnung ausgewählter Haftungsklagen	84
A. Persönliche Gesellschafterhaftung für Personengesellschaftsverbindlichkeiten	86
B. Haftung in der Vor-GmbH	91
I. Handelndenhaftung	91
II. Verlustdeckungshaftung	92
C. Haftung in der GmbH	94
I. Einlageanspruch und Vorbelastungs-/Unterbilanzhaftung	94
II. Gründungshaftung gem. § 9a GmbHG	95

III. Erstattungsanspruch gem. § 31 Abs. 1 GmbHG und Ausfallhaftung gem. § 31 Abs. 3 GmbHG	95
IV. Haftung wegen Vermögensvermischung	96
V. Existenzvernichtungshaftung	98
VI. Haftung wegen materieller Unterkapitalisierung	99
VII. Geschäftsführerhaftung gem. § 43 GmbHG	101
1. § 43 Abs. 2 GmbHG	101
2. § 43 Abs. 3 S. 1 GmbHG	103
VIII. Geschäftsführerhaftung gem. § 64 S. 1 GmbHG	104
IX. Geschäftsführerhaftung gem. § 64 S. 3 GmbHG	104
X. Insolvenzverschleppungshaftung	105
Teil 3: Bedeutung der Art. 17 ff., 20 ff., 24 Nr. 2 Brüssel Ia-VO	109
§ 1 Art. 24 Nr. 2 Brüssel Ia-VO	109
A. Grundlegendes und Ausgangsfrage	109
B. Haftungsklagen gegen Gesellschafter und Geschäftsleiter als Regelungsgegenstand?	110
I. Herrschendes Verständnis	110
II. Abweichende Verständnismöglichkeiten	112
1. Keine Ausweitung auf vom Wortlaut nicht erfasste Sachbereiche	112
2. Irrelevanz von Vorfragen	112
a) Entscheidung in der Rechtssache <i>Berliner Verkehrsbetriebe</i>	113
b) Typisierende Betrachtung	117
C. Ergebnis	119
§ 2 Art. 17 ff. Brüssel Ia-VO	119
A. Irrelevanz in Bezug auf Gründergesellschafter	120
B. Irrelevanz in Bezug auf beitretende Gesellschafter	124
C. Ergebnis	125
§ 3 Art. 20 ff. Brüssel Ia-VO	125
A. Grundlegendes und Bestimmung der Prüfungsschritte	125
B. Individueller Arbeitsvertrag – Geschäftsleiter als Arbeitnehmer	128
I. Der Vertragscharakter	129
II. Das arbeitsrechtliche Element des Vertrags	131
1. Ausgangspunkt und entscheidendes Abgrenzungsmerkmal	131

2. Das „Unterordnungsverhältnis“	132
a) Grundlegendes zur Begriffskonkretisierung	132
aa) Gesamtbetrachtung	132
bb) Überblick über potentielle Kriterien	133
b) Entscheidende Kriterien und Entwicklung von Grenzlinien	134
aa) Das Kriterium der Weisungsgebundenheit	134
(1) Bedeutung, Grundverständnis und Quellen der Weisungsgebundenheit	134
(2) Besonderheit bei Gesellschafter- Geschäftsleitern	137
(3) Kein Unterordnungsverhältnis bei Weisungsfreiheit	138
bb) Das Kriterium der freien Abberufbarkeit	139
(1) Grundsätzliche Bedeutung	139
(2) Möglichkeit eines Unterordnungsverhältnisses bei Einschränkung der freien Abberufbarkeit	140
cc) Das Kriterium der wesentlichen Kapitalbeteiligung	141
III. Einordnung der Geschäftsleiter von Kapitalgesellschaften des deutschen Rechts	143
1. Vorstandsmitglieder einer AG	143
2. Geschäftsführer einer GmbH	144
C. Ansprüche aus individuellem Arbeitsvertrag	145
I. Ausgangspunkt	146
II. Keine Ausklammerung des organschaftlichen Rechtsverhältnisses	147
III. Positive Bestimmung	150
1. Interpretation der Vorgaben des EuGH	151
a) Ausgangspunkt	151
b) Verhältnis zur <i>Brogstetter</i> -Rechtsprechung	154
c) Konsequenzen für die Innenhaftung des GmbH-Geschäftsführers	157
2. Bewertung der Vorgaben des EuGH	159
3. Ergebnis	161

Teil 4: Abgrenzung zwischen Art. 7 Nr. 1 und 2 Brüssel Ia-VO	163
§ 1 Grundlegendes	163
A. Allgemeines zu Art. 7 Nr. 1 und 2 Brüssel Ia-VO	163
B. Mitgliedschaftsverhältnis und organschaftliches Rechtsverhältnis als Vertrag	170
I. Mitgliedschaftsverhältnis	171
II. Organschaftliches Rechtsverhältnis	172
C. Literaturmeinungen zur Abgrenzung bei Haftungsklagen gegen Gesellschafter und Geschäftsleiter im Überblick	175
I. Innenhaftung	176
II. Außenhaftung	178
§ 2 Abstrakte Abgrenzungskriterien	182
A. Außenhaftung	182
I. Entscheidung in der Rechtssache <i>ÖFAB</i>	182
1. Streitgegenständliche Haftungsansprüche	183
a) Haftung des Verwaltungsratsmitglieds	183
b) Haftung des Gesellschafters	184
2. Vergleichbarkeit mit Haftungsansprüchen des deutschen Rechts	185
a) Haftung von Geschäftsleitern	185
b) Haftung von Gesellschaftern	187
3. Leitlinien des EuGH	189
a) Keine vertragliche Streitigkeit	189
aa) Ausführungen des EuGH	189
bb) Interpretation	190
(1) Das Fehlen einer direkten/unmittelbaren Vertragsbeziehung zwischen den Verfahrensparteien	190
(2) Das zusätzliche Kriterium der Rechtspflichtverletzung	192
(3) Zwischenergebnis	193
b) Art. 7 Nr. 2 Brüssel Ia-VO auch ohne „Schadenshaftung“	193
c) Kein Gerichtsstand der akzessorischen Haftung	194
4. Verhältnis zu Literaturmeinungen	196
a) Bedeutung des Vertragscharakters der Mitgliedschaft	196

b) Bedeutung vertraglicher Gesellschafts- verbindlichkeiten	197
c) Das Fehlen einer direkten/unmittelbaren Vertragsbeziehung zwischen den Verfahrensparteien	198
aa) Keine Bedeutungslosigkeit	198
bb) Kein strikter Ausschluss von Art. 7 Nr. 1 Brüssel Ia-VO	199
d) Bedeutung der verletzten Pflicht	200
II. Entscheidung in der Rechtssache <i>OTP</i>	202
1. Streitgegenständlicher Haftungsanspruch	202
2. Keine vertragliche Streitigkeit	203
3. Schaden und ursächlicher Zusammenhang i. S. v. Art. 7 Nr. 2 Brüssel Ia-VO?	204
III. Ergebnis	205
B. Innenhaftung	205
I. Entscheidung in der Rechtssache <i>Holterman Ferho</i>	205
1. Ausgangspunkt zum Einzugsbereich von Art. 7 Nr. 1 Brüssel Ia-VO	206
2. Schlussfolgerung am Beispiel von § 64 S. 1 GmbHG	207
3. Maßgeblichkeit der <i>Brogstetter</i> -Rechtsprechung	208
II. Konkretisierung der Vorgaben des EuGH	208
1. Vorschlag zum Einzugsbereich von Art. 7 Nr. 1 Brüssel Ia-VO	208
2. Bewertung	211
III. Ergebnis	212
§ 3 Zuordnung ausgewählter Haftungsklagen	213
A. Persönliche Gesellschafterhaftung für Personengesellschafts- verbindlichkeiten	213
B. Haftung in der Vor-GmbH	218
I. Handelndenhaftung	218
II. Verlustdeckungshaftung	218
C. Haftung in der GmbH	219
I. Einlageanspruch und Vorbelastungs-/Unterbilanzhaftung	219
II. Gründungshaftung gem. § 9a GmbHG	220
III. Erstattungsanspruch gem. § 31 Abs. 1 GmbHG und Ausfallhaftung gem. § 31 Abs. 3 GmbHG	221
IV. Haftung wegen Vermögensvermischung	221
V. Existenzvernichtungshaftung	222
VI. Haftung wegen materieller Unterkapitalisierung	223

VII. Geschäftsführerhaftung gem. § 43 GmbHG	224
VIII. Geschäftsführerhaftung gem. § 64 S. 1 GmbHG	225
IX. Geschäftsführerhaftung gem. § 64 S. 3 GmbHG	225
X. Insolvenzverschleppungshaftung	226
Teil 5: Zusammenfassung	227
Literaturverzeichnis	233
Sachverzeichnis	245